

OBJEKT	<u>IGS Südstadt</u>	Anlage Nr. 1
PROJEKT	<u>Erstellung einer temporären Mensa</u>	
PROJEKTNR.:	<u>K.1914.02017,</u> LAGERBUCHNR.: <u>014/0036</u>	

Maßnahmenbeschreibung

Allgemeines:

Die IGS Südstadt bietet ihren Schülern an vier Wochentagen ein Ganztags-Unterrichtsangebot. In diesem Zusammenhang werden die Schüler bisher in der Mensa der Elsa-Brändström-Schule mit Mittagessen versorgt.

Durch die steigende Schülerzahl infolge der Aufnahme weiterer Jahrgänge kann die Versorgung der Schüler aus Kapazitätsgründen nicht länger in einer externen Mensa durchgeführt werden. Die IGS Südstadt benötigt daher eine eigene Mensa auf dem Gelände der Schule am Altenbekener Damm 20.

Diese Mensa soll temporär für drei bis vier Jahre betrieben werden, bis die Sanierung und der Umbau der vorhandenen Schulgebäude einschl. Erweiterungsbau entsprechend fertig gestellt sind.

Maßnahme:

Der Betrieb der temporären Mensa soll mit Beginn des Schuljahres 2014/2015 aufgenommen werden.

Die Mensa ist für die Verpflegung von bis zu 480 Schülern in drei Durchgängen geplant. Somit bietet die Mensa 156 Sitzplätze.

Die temporäre Mensa verfügt neben dem Speiseraum über eine Küchenanlage mit Speiseausgabe, Spülküche, Technik- und Personalräumen.

Infolge der weiten Wege zu den Anlagen im Bestand wird das Gebäude mit WC-Anlagen für Jungen und Mädchen sowie einem Behinderten-WC ausgestattet.

Das Gebäude der temporären Mensa wird im Bereich des vorhandenen asphaltierten Schulhofes errichtet und ist mittels einer Rampe barrierefrei erreichbar.

Die Versorgung mit Speisen durch einen externen Caterer ist als „cook and serve“-System vorgesehen. Die Speisen werden vom Caterer bereits fertiggestellt geliefert, in der Küche regeneriert und einzeln an die Schüler ausgegeben.

Konstruktion und Ausstattung:

Die temporäre Mensa wird auf der vorhandenen Asphaltfläche aufgestellt. Nach dem derzeitigen Kenntnisstand hinsichtlich des vorhandenen Untergrundes sind keine besonderen Gründungsarbeiten erforderlich.

Die temporäre Mensa wird in Modulbauweise aus vorgefertigten Elementen errichtet und mit einer Küche ausgestattet, die nach Fertigstellung der neuen Mensa zur Weiternutzung dorthin transloziert werden soll. Gleiches gilt für das bewegliche Inventar und Mobiliar.

Die Medienver- und Entsorgung erfolgt durch Anbindung an die vorhandenen Leitungen im Keller unter dem Sporttrakt.

Der notwendige Fettabscheider wird im Heizungsraum unterhalb der Sporthalle aufgestellt und soll ebenfalls später durch die neue Mensa weiter genutzt werden.